



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.03.1938 (Nr. 80)

König-Prozess beginnt

Stade, 21. März. Der König-Prozess beginnt heute in der Verhandlung gegen Wilhelm Robert König...

„Heil Hitler“ statt „Servus“

Wien im Zeichen des Umbruchs

Göhdämmerung der Österreicher — hilfslos „Bayern“ am Werk — Deutsche Soldaten erobern Wiener Herzen

Wien, 21. März. Wien hat in den paar Tagen des Umbruchs sein Gesicht verändert. Die alte Kaiserstadt ist...

„hilfslos „Bayern“ am Werk“ — Hilfslos „Bayern“ ist am Schillerplatz aufgemarscht...

„Heil Hitler“ statt „Servus“ — Die deutsche Soldaten erobern Wiener Herzen...

Eisenmästen begraben drei Arbeiter

Mann, 21. März. In Mann ereignete sich ein bedauerlicher Unfall, der zwei Lebewesen forderte...

Salzungen erhält ein Staatsbad

Weimar, 21. März. Das Staatsbad in Weimar erhält nun ein neues Salzbad...

„Militärisches Geschäft“

Am Reichsmarkt auf der Wieden debattieren die Geschäftler...

Waldbände in Frankfurt

Frankfurt, 21. März. Durch die Unvorsichtigkeit von Angestellten...

„Wenn er das gewußt hätte...“

Angeführter Betrüger — Zwei Bräute gingen zur Polizei und meldeten

Berlin, 21. März. Friedrich, der jetzt vor dem Berliner Schöffengericht...

Waldbände in Frankfurt

Frankfurt, 21. März. Durch die Unvorsichtigkeit von Angestellten...

Waldbände in Frankfurt

Frankfurt, 21. März. Durch die Unvorsichtigkeit von Angestellten...

Waldbände in Frankfurt

Frankfurt, 21. März. Durch die Unvorsichtigkeit von Angestellten...

Großfeuer bei Klostert

Klostert, 21. März. Am Sonntagmorgen brach in einem Stall des Gutes Klostert ein Feuer aus...

Die Ofenke wie mikrokopiert

Kiel, 21. März. Mittwochs morgen verließ der Dampfer „Polstern“ den Kieler Hafen...

Salzungen erhält ein Staatsbad

Weimar, 21. März. Das Staatsbad in Weimar erhält nun ein neues Salzbad...

„Militärisches Geschäft“

Am Reichsmarkt auf der Wieden debattieren die Geschäftler...

Waldbände in Frankfurt

Frankfurt, 21. März. Durch die Unvorsichtigkeit von Angestellten...

Diamanten — in Zigarettenhüllen

Frankfurt, 21. März. Der Zollamtschef gestiftet Kriminalpolizei ein Zollamtsbuch...

Dieser Anzeigenraum ist nach unseren Ideen gestaltet. Jede Nachahmung ist verboten!

Wissen Sie was „formtreu“ ist?

Sie haben sicher schon davon gehört — wissen Sie auch, was es bedeutet?

Als fortschrittlicher Mensch darf man an bahnbrechenden Veränderungen...



Wir suchen „formtreu“-Berichte! Wir zahlen RM 50.— jede Woche für den treffendsten Bericht!

Wir wenden uns heute an alle „formtreu“-Kleiderträger und bitten um Bekanntheit ihrer Erfahrungen...

Warum soll man beim Bartausf bleiben?

Aus dem letzten Preiswettbewerb des C & A beschließen wir hier eine prämierte Einbindung...

Hofel Reist, Duisburg-Hamborn, Kronprinzenstr. 30. „Menschenkind, was sagst Du da, der Anzug kommt von C & A!“



C & A-Zilberstrüpfel

a — be — bert — bruch — ca — cam — cher — den — bel — bi — börr — e — ein — el — en — em — ge — ga — baar — in — fer — li — ma — nau — ne — ne — non — obi — ta — jab — u — ubr — v — auf

Börsen-Berichte

Deutsches

Hamburg, 21. März. Die Börse eröffnete den neuen Abschnitt in nicht ganz einheitsvoller Haltung. Jedoch war das Karvenverhältnis der Aktien und der Renten...

Unregelmäßig

New York, 21. März. Die Börse war zum Wochenende bei Bröckchen auf einen festen Ton gestimmt, was sich auch auf die amerikanischen Aktienmarkt...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Telegraphische Auszahlung, Devisen, and Kurse. Includes entries for Argentinien, Brasilien, Danzig, etc.

Renten

Hannover, 21. März. Der Rentenmarkt war überlegend etwas fester. Mechanische Waagen zu London...

Ruhig

Berlin, 21. März. Die schon in der vorigen Woche den Aktienhandel kennzeichnende Geschäftslage...

Dollar

Dollar = 2,42 (2,42) RM
Englisches Pfund = 22,95 (22,97) RM

Reichsbankdiskont 4%

Handsechtliche Wertpapierbörsen

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and others.

Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 21. März

Table listing paper prices for different types of paper, including Papp, Druck, and other categories.

Berliner Börse

Maximilianliste 21. 3. 1938. Meyer Kaufmann 123,75, etc.

Steuerscheine

Gruppe II 1934 - 112,75 112,75
Gruppe III 1934 - 112,75 112,75

Verkehrs-Aktien

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Verkehr

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Verkehr

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Verkehr

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Verkehr

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Verkehr

Deutsche Reichsbahn 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Banken

Deutsche Reichsbank 122,00
Hamburg-Elbe 112,00

Industrie

A. G. 112,00
B. G. 112,00

Giljo, Heger & Schmidt, Pania, H. nach Italien, Gebr. Specht, Kohlen, Saarmer, schwed., nach...

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I: Schwan 2 (813) 20, Fasan 2 (814) 80, Orca 2 (815) 4, etc.

Schiffswesen

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Aachen 21. ab Bremen, Antofagasta 19. ab Durban, Antofagasta 19. ab...

Seamt Bremerhaven

Das Seamt Bremerhaven verhandelt über den Zusammenstoß zwischen dem Westmündigen Fischdampfer...

Bremer Freihafen

Angekommene Seeschiffe am 19. März: Anna Maria, Bremerhaven, Sas, Holz, etc.

Deutsche Levante Linie

Deutsche Levante Linie G. m. b. H. (Alfa Levante Linie) am 21. März...

Unterseeische Seeschiffe

Unterseeische Seeschiffe am 21. März: Bremerhaven, etc.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for various commodities and their prices, including Gold, Silber, etc.

indien: Corollera 20. Horta pass nach Barcelona, Cebriza von Curacao nach Porto Cabello, Bahia 19. in Barbados, Troja 19. von Santiago de Cuba nach...

Deutsche Afrika-Linien

Deutsche Afrika-Linien, Westafrika: Wabelia 21. ab Hamburg, Lesse 21. ab Hamburg, Wabelia 21. ab...

Fischdampferbewegungen

Angedockte Dampfer: Helmi Schlie, Weisfeld, etc.

Baumwolle schwimmt für Bremen

Bis zum 21. März sind voraussichtlich zu erwarten: 2000 Tonne...

Kriegsmarine

3 Torpedoboot-Flottille mit 'Fisger', 'Iltis' und 'Hummel'...

Hochwasserzeiten

Unterschiede gegen Bremerhaven Rotations 1 Std. Datum: 21. März...

Wiederanlauf-Zuschläge

Wiederanlauf-Zuschläge: 1944-45: 83,84 84,37...

Luftverkehr

Table listing flight schedules and prices for various airlines, including Deutsche Lufthansa, etc.

Erhebung der Prairie / Von Franz Schauwacker

Der Dichter Franz Schauwacker hat in seinem neuen Werk 'Thecamélie' (Schöner-Berlin) das in den letzten Wochen erregende Thema des Schicksals des indischen Zigeuners behandelt, der als letzter großer Dichter der indischen Rasse die Patrie zur Erhebung liest. Die geschichtliche Bedeutung dieses Themas wurde kürzlich von einem Londoner Historiker, dem Herrn Hapgood, gleichgestellt.

Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert. Der Dichter schildert die Geschichte der Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen.

Das alles hat nichts zu tun mit dem Thema, das ich hier behandeln möchte. Ich möchte nur sagen, daß die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

heute geschäftlich überdient gerade erfindende. Durch seine Tätigkeit hat er sich einen Namen gemacht, der ihm den Rang eines großen Künstlers sichert. Er hat sich einen Namen gemacht, der ihm den Rang eines großen Künstlers sichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Der hungrige Gast / Von Ida Evans

Der dreißigjährige junge Mann in dem alten Pullover und den ausgebleichten Hosen, der jeden Tag in das kleine Restaurant kam, ging Mariel schieflich auf die Nerven.

Er schaute nur die Schmitze zu essen, dabei die größeren Portionen der anderen Gäste mit hungrigen Augen zu betrachten. Nie sah er mehr als die kleine Schmitze, unter der er immer wieder ein kleines Stückchen Brot aus dem Korb holte.

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Wenn er sich doch nur ein anderes Restaurant aussuchen wollte, dachte sie. Als sie ihm eines Tages einen Schein für fünfzig Centen gab, sah er sie an und sagte: 'Ich bin hungrig, ich bin hungrig, ich bin hungrig.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin hungrig, ich bin hungrig, ich bin hungrig.'

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Der neue Haller-Gasherd / Franz Willer, Nord-Ecke Lütkewitzstr. 11, Tel. 819-77-55

Elf Tage für Carmen / Ein Roman um Bühne und Alltag von Heinz W. Fischer

(21. Fortsetzung) 'Doch wohl', sagt Karruhn und lächelt. Dann sehen sie sich, und der Lump legt sich auf die Knie, er sieht sie an, er sieht sie an, er sieht sie an.

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Das Mädchen bringt den Tee. Als es wieder gegangen ist, sagt Karruhn: 'Sie gestern hatte ich geglaubt, daß Sie sich Verpöndern nicht hätten würden.' 'Geglaubt oder gehofft?' 'Gehofft.'

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Arena der kämpfenden Gähne / Ein Erlebnis in Newyork / Von Franz Friedrich Oberhauser

Die Menschen in einer Sechsmillionen-Stadt, wie Newyork eine ist, können auf die absonderlichen Ideen, vor allem wenn die Woge in der Bewegung der Massen sich zu erheben beginnt, nicht ohne Interesse folgen. Dieser Newyorker Sonntag ist aber auch in jeder Beziehung etwas anderes als der europäische Sonntag. Das habe ich schon bei meiner ersten Reise nach Newyork erfahren. Die Menschen in einer Sechsmillionen-Stadt, wie Newyork eine ist, können auf die absonderlichen Ideen, vor allem wenn die Woge in der Bewegung der Massen sich zu erheben beginnt, nicht ohne Interesse folgen.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Die Indianer Nordamerikas, die seit vielen Jahrhunderten die Bevölkerung der jungen Welt bilden, in der Geschichte nur eine Rolle als Nebenbühler spielen. Erst durch die Darstellung ihrer Geschichte durch den Dichter Franz Schauwacker in 'Thecamélie' wird ihnen ein Platz in der Geschichte der Menschheit gesichert.

Tausende wollen „ins Büro“

Kurzfristiger Unterricht in Stenographie und Maschinensreiben ersetzt keine Berufslehre — Gründliche Ausbildung und berufliche Erziehung notwendig

NSK. Gegenwärtig ist der Arbeitseinstieg der Frauen und Mädchen mehr denn je in den Vordergrund öffentlicher Erörterungen und gesetzlicher Maßnahmen gerückt. Das durch die Arbeitslosigkeit bedingte Verlangen nach Beschäftigung hat heute zu einem großen Teil den Weg in die Büros gefunden. Es ist bekannt, daß hier Tausende von Arbeitssuchenden leben.

Die Berufsberatungsfunktion der Arbeitsämter geben, nach den Berufswünschen des weiblichen Nachwuchses befragt, durchweg eine Zustimmungsantwort. Der weitaus überwiegende Teil dieser Bewerberinnen wünscht, ins Büro zu gehen. Die meisten von ihnen sind im Alter zwischen 18 und 25 Jahren und haben eine durchschnittliche Schulbildung von 7 bis 8 Jahren. Sie sind in der Regel nicht verheiratet und haben keine Kinder. Sie sind in der Regel nicht in der Lage, eine Berufsausbildung zu absolvieren, da sie entweder keine ausreichende finanzielle Unterstützung haben oder keine geeignete Ausbildungsmöglichkeit finden.

enormen und noch stetig wachsenden Bedarfs an Bürokräften unverhältnismäßig hoch ist, eine ausreichende qualifikationsgebundene Erziehung überaus, die keineswegs von Dauer sein wird.

Was sich aber durch sechs, acht Jahre hindurch ertragen läßt, besonders wenn man noch jung und elastisch ist, wird mit zunehmendem Alter eine bekannte Tatsache, daß die nicht mehr jugendlichen weiblichen Bürokräten, die Jahre hindurch nur mit Maschinenarbeiten beschäftigt wurden, schließlich in eine Art geratete, in nervösen Störungen und Ermüdungserscheinungen auswirkt und schließlich eine völlige Arbeitsunfähigkeit herbeiführt. Diesem geht eine allgemeine geistige Depression, ein Berufsunvermögen und der schließliche Wunsch, ein reicheres und entlastendes Leben zu führen, voraus. Die meisten dieser Frauen empfinden in das Brautleben seiner Kräfte und haben, als persönliche Verminderung, die eine der Ursachen, die zur nationalsozialistischen Erziehung führen, der Begriff des „angehenden Arbeiters“ habe aus dem deutschen Bewußtsein zu verschwinden. Jede gründliche Berufsausbildung hebt das Selbstbewußtsein und ist ein wichtiger Faktor für das ganze Leben.

Der Hauptgrund für die Stenographie- und Maschinenschreiberin ist die unzureichende Ausbildung in der Berufsausbildung, die sich grundsätzlich mit einer vor-

herzten Sonderausbildung für Stenographinnen zu deren Umsatz auf die Förderung der nationalsozialistischen Berufsausbildung weiblicher Bürokräten zu beziehen. Sowohl das Brautamt der Deutschen Arbeitsfront als auch die zuständigen Stellen werden diesen Bedarf auf das genaueste zu berücksichtigen. Sie vertreten nach wie vor den Grundgedanken, daß die Weiterbildung in Stenographie und Maschinensreiben allein noch kein Berufsausbildung bedeutet. Zu den oben genannten, vom Weiblichen ausgehenden Überlegungen treten die Überlegungen nationalsozialistischer Wirtschaftsführung, die eine wirtschaftlich bewegliche Arbeitskraft nicht durchführbar sind. Das Weibliche der berufstätigen Frauen und Mädchen spielt, volkswirtschaftlich gesehen, eine Rolle, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Je einseitiger und mangelhafter die berufstätigen Frauen ausgebildet sind, um so geringer ist ihre wirtschaftliche und berufliche Leistungsfähigkeit im Arbeitsmarkt. Die oben genannten, ältere weibliche Angestellte in den Arbeitsprozess wieder einzuführen, hat ihre Ursache nicht zuletzt in dem Mangel der vollen Einbürgerung, an kaufmännischen Fertigkeiten und Kenntnissen, die über rein mechanische Arbeiten hinausgehen.

Es besteht bisher keine Aussicht, eine kaufmännische Lehrausbildung durchzuführen, sowie die kaufmännische Gehilfenausbildung. Das kommende Berufsberatungsgesetz aber wird der Förderung und Ausbildung einer weiblichen Nachwuchses gezielte Bemühungen zu geben haben. Ziel muß sein die in allen kaufmännischen Berufen gründlich ausgebildete Kaufmannschaft, mit der ausreichenden Beherrschung von Kurzschrift und Maschinenschriften als selbstverständliche Voraussetzung. Diese Kaufmannschaft sind — neben dem Weiblichen der Kaufmannschaft — in einer kaufmännischen Berufsausbildung zu erziehen. Die Kaufmannschaft der weiblichen Frauen in einer kaufmännischen Berufsausbildung zu erziehen, ist ein Ziel, das nur durch die Schaffung von Ausbildungsstellen in den Betrieben, die den Frauen die Möglichkeit der Berufsausbildung bieten, zu erreichen ist. Die Ausbildung der weiblichen Frauen in der kaufmännischen Berufsausbildung ist ein Ziel, das nur durch die Schaffung von Ausbildungsstellen in den Betrieben, die den Frauen die Möglichkeit der Berufsausbildung bieten, zu erreichen ist.

3 Modelle

noch von der Modenschau der Münchener Mode-Akademie in Bremen



Links: Zum sommerlichen Abendkleid eine Jacke aus Waschseide mit Schößen, dessen Linie durch schwarze Valenciennespitzen betont wird. Garitur: schwarze Spitzenblüten. Mitte: Interessante Verarbeitung eines Frühjahrskleides (gemusterter Reliefstoff) mit Hutfarbe durch Querfalten. — Rechts: Kostüm aus braunem Velour mit der neuartigen kurzen Westenjacke; Tüllweste mit plastischen Blüten.

Aufruf an die deutschen Mädels

Hauswirtschaft und weibliches Pflichtjahr

Die Mädchenleiterin im Jugendamt der NSDAP, Frau Obergruppenleiterin Frau Franz, und die Leiterin der Reichsgruppe Hauswirtschaft im NSDAP, Frau Heim, in der NSDAP, Frau Danneberg, haben folgenden Aufruf erlassen:

1. den weiblichen Arbeitsdienst;
2. das hauswirtschaftliche Jahr — Auserwahljahr mit seinen auszuwählen und betreuen Stellen;
3. die häusliche Hauswirtschaftslehre mit den auszuwählen und geprüften Stellen;
4. den Landdienst.

Die deutsche Mädel! Ihr alle wißt, daß in Deutschland Frau und Mann, jeder an seinem Platze, seine Aufgabe in der Volksgemeinschaft zu erfüllen hat. Eine der großen Aufgaben der deutschen Mädel ist die hauswirtschaftliche Hauswirtschaft. Hauswirtschaft aber will gelernt sein, geübt sein, ob sie nun von der Hausfrau oder — aus beruflichen Gründen — von der Hausgehilfin ausgeübt wird. Durch die Einführung des weiblichen Pflichtjahres ist es heute jedem deutschen Mädel möglich, seine hauswirtschaftliche Ausbildung durch Teilnahme an der hauswirtschaftlichen Ausbildung der Hausfrau und Mutter in Stadt und Land zu bewahren und damit gleichzeitig die nötigen hauswirtschaftlichen Kenntnisse zu erwerben.

Zur Berufsausbildung und gleichzeitigen Ausbildung der Pflichtjahres hat das junge Mädel folgende Möglichkeiten:

1. Das freie Arbeitsverhältnis im Haushalt (das nach Möglichkeit ergänzt werden sollte durch die Berufsausbildungsmaßnahmen der Reichsgruppe Hauswirtschaft in der NSDAP; das Arbeitsverhältnis ist entsprechend den Richtlinien der Reichsgruppe Hauswirtschaft — abzuwählen. Es empfiehlt sich hierbei das von der Reichsgruppe Hauswirtschaft ausgearbeitete Arbeitsvertragsformular zu verwenden).
2. die zweijährige hauswirtschaftliche Lehre mit ihren auszuwählen und geprüften Stellen;
3. die häusliche Hauswirtschaftslehre.

Das junge Mädel kann das Pflichtjahr unter verschiedenen Bedingungen absolvieren:

1. Als allgemeine hauswirtschaftliche Erziehung für eine autonome eigene Hauswirtschaft;
2. zum Erlernen des Hausgehilfenberufs und gleichzeitig zur Vorbereitung für eigene häusliche Hauswirtschaft;
3. zur Vorbereitung für die meisten sozialen und ökonomischen gebundenen hauswirtschaftlichen Berufe (Hausgehilfinnen, Kinderpflegerinnen, Kindererzieherinnen, Schwestern usw.).

Die Absicht des Pflichtjahres zum Zweck der allgemeinen hauswirtschaftlichen Erziehung ist möglichst durch:

Es ist wichtig zu wissen, daß die Arbeitverhältnisse, die der Berufsausbildung dienen, durch die gleichen arbeits- und rechtlichen Bestimmungen (Richtlinien der Reichsgruppe Hauswirtschaft, Sozialversicherungen usw.) geschützt sind wie der Beruf selbst. Die Reichsgruppe Hauswirtschaft ist entsprechend den Richtlinien der Reichsgruppe Hauswirtschaft gegen Entgelt oder zum Zweck der Berufsausbildung tätig. Wenn sich hierbei das von der Reichsgruppe Hauswirtschaft ausgearbeitete Arbeitsvertragsformular zu verwenden, wird aber gerade dann als besonders dringlich und fernerhin empfohlen.

Wenn auch die Einführung des Pflichtjahres den Strom der weiblichen Arbeitsuchenden zu einem Teil umkehrt, so ist dies nur ein vorübergehender Erfolg. Die Reichsgruppe Hauswirtschaft ist entsprechend den Richtlinien der Reichsgruppe Hauswirtschaft — abzuwählen. Es empfiehlt sich hierbei das von der Reichsgruppe Hauswirtschaft ausgearbeitete Arbeitsvertragsformular zu verwenden.

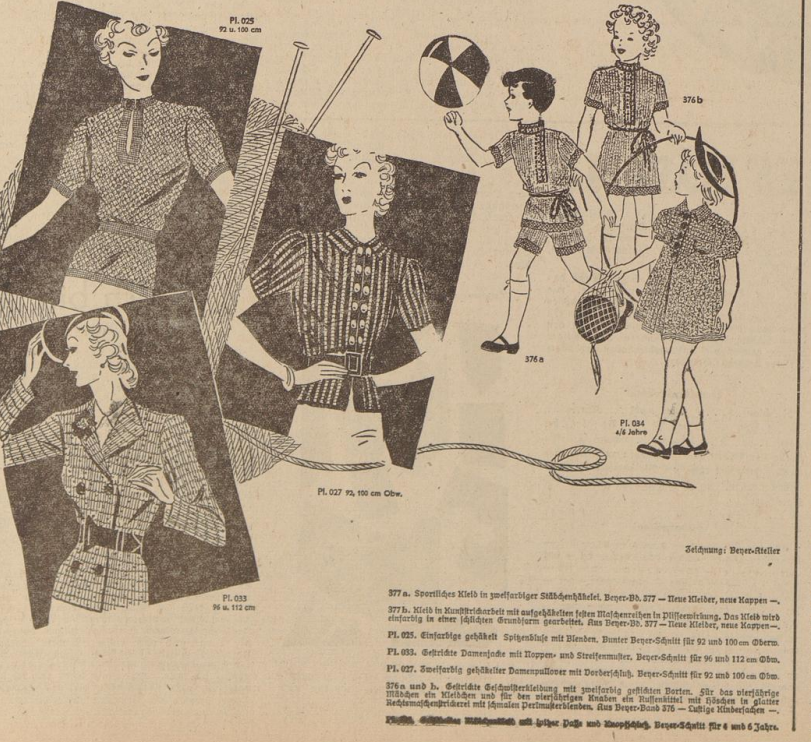
Bibelforscher abgelehnt

Der Staat duldet keine Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten

Bekanntlich hat die nationalsozialistische Regierung sich bald nach der Machtübernahme energig gegen die Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten ausgesprochen. Die Anhänger dieser Sekten, die nationalsozialistischen Lehren entgegenzusetzen, sind von den nationalsozialistischen Behörden in der Regel als staatsverneinend angesehen und werden in der Regel nicht duldet.

Es ist nicht zu übersehen, daß die Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten eine Gefahr für den Staat darstellt. Die Anhänger dieser Sekten, die nationalsozialistischen Lehren entgegenzusetzen, sind von den nationalsozialistischen Behörden in der Regel als staatsverneinend angesehen und werden in der Regel nicht duldet.

Start in den Frühling mit handgearbeiteten Modellen



377 a, 377 b, 377 c, 377 d, 377 e, 377 f, 377 g, 377 h, 377 i, 377 j, 377 k, 377 l, 377 m, 377 n, 377 o, 377 p, 377 q, 377 r, 377 s, 377 t, 377 u, 377 v, 377 w, 377 x, 377 y, 377 z, 377 aa, 377 ab, 377 ac, 377 ad, 377 ae, 377 af, 377 ag, 377 ah, 377 ai, 377 aj, 377 ak, 377 al, 377 am, 377 an, 377 ao, 377 ap, 377 aq, 377 ar, 377 as, 377 at, 377 au, 377 av, 377 aw, 377 ax, 377 ay, 377 az, 377 ba, 377 bb, 377 bc, 377 bd, 377 be, 377 bf, 377 bg, 377 bh, 377 bi, 377 bj, 377 bk, 377 bl, 377 bm, 377 bn, 377 bo, 377 bp, 377 bq, 377 br, 377 bs, 377 bt, 377 bu, 377 bv, 377 bw, 377 bx, 377 by, 377 bz, 377 ca, 377 cb, 377 cc, 377 cd, 377 ce, 377 cf, 377 cg, 377 ch, 377 ci, 377 cj, 377 ck, 377 cl, 377 cm, 377 cn, 377 co, 377 cp, 377 cq, 377 cr, 377 cs, 377 ct, 377 cu, 377 cv, 377 cw, 377 cx, 377 cy, 377 cz, 377 da, 377 db, 377 dc, 377 dd, 377 de, 377 df, 377 dg, 377 dh, 377 di, 377 dj, 377 dk, 377 dl, 377 dm, 377 dn, 377 do, 377 dp, 377 dq, 377 dr, 377 ds, 377 dt, 377 du, 377 dv, 377 dw, 377 dx, 377 dy, 377 dz, 377 ea, 377 eb, 377 ec, 377 ed, 377 ee, 377 ef, 377 eg, 377 eh, 377 ei, 377 ej, 377 ek, 377 el, 377 em, 377 en, 377 eo, 377 ep, 377 eq, 377 er, 377 es, 377 et, 377 eu, 377 ev, 377 ew, 377 ex, 377 ey, 377 ez, 377 fa, 377 fb, 377 fc, 377 fd, 377 fe, 377 ff, 377 fg, 377 fh, 377 fi, 377 fj, 377 fk, 377 fl, 377 fm, 377 fn, 377 fo, 377 fp, 377 fq, 377 fr, 377 fs, 377 ft, 377 fu, 377 fv, 377 fw, 377 fx, 377 fy, 377 fz, 377 ga, 377 gb, 377 gc, 377 gd, 377 ge, 377 gf, 377 gg, 377 gh, 377 gi, 377 gj, 377 gk, 377 gl, 377 gm, 377 gn, 377 go, 377 gp, 377 gq, 377 gr, 377 gs, 377 gt, 377 gu, 377 gv, 377 gw, 377 gx, 377 gy, 377 gz, 377 ha, 377 hb, 377 hc, 377 hd, 377 he, 377 hf, 377 hg, 377 hh, 377 hi, 377 hj, 377 hk, 377 hl, 377 hm, 377 hn, 377 ho, 377 hp, 377 hq, 377 hr, 377 hs, 377 ht, 377 hu, 377 hv, 377 hw, 377 hx, 377 hy, 377 hz, 377 ia, 377 ib, 377 ic, 377 id, 377 ie, 377 if, 377 ig, 377 ih, 377 ii, 377 ij, 377 ik, 377 il, 377 im, 377 in, 377 io, 377 ip, 377 iq, 377 ir, 377 is, 377 it, 377 iu, 377 iv, 377 iw, 377 ix, 377 iy, 377 iz, 377 ja, 377 jb, 377 jc, 377 jd, 377 je, 377 jf, 377 jg, 377 jh, 377 ji, 377 jj, 377 jk, 377 jl, 377 jm, 377 jn, 377 jo, 377 jp, 377 jq, 377 jr, 377 js, 377 jt, 377 ju, 377 jv, 377 jw, 377 jx, 377 jy, 377 jz, 377 ka, 377 kb, 377 kc, 377 kd, 377 ke, 377 kf, 377 kg, 377 kh, 377 ki, 377 kj, 377 kk, 377 kl, 377 km, 377 kn, 377 ko, 377 kp, 377 kq, 377 kr, 377 ks, 377 kt, 377 ku, 377 kv, 377 kw, 377 kx, 377 ky, 377 kz, 377 la, 377 lb, 377 lc, 377 ld, 377 le, 377 lf, 377 lg, 377 lh, 377 li, 377 lj, 377 lk, 377 ll, 377 lm, 377 ln, 377 lo, 377 lp, 377 lq, 377 lr, 377 ls, 377 lt, 377 lu, 377 lv, 377 lw, 377 lx, 377 ly, 377 lz, 377 ma, 377 mb, 377 mc, 377 md, 377 me, 377 mf, 377 mg, 377 mh, 377 mi, 377 mj, 377 mk, 377 ml, 377 mm, 377 mn, 377 mo, 377 mp, 377 mq, 377 mr, 377 ms, 377 mt, 377 mu, 377 mv, 377 mw, 377 mx, 377 my, 377 mz, 377 na, 377 nb, 377 nc, 377 nd, 377 ne, 377 nf, 377 ng, 377 nh, 377 ni, 377 nj, 377 nk, 377 nl, 377 nm, 377 nn, 377 no, 377 np, 377 nq, 377 nr, 377 ns, 377 nt, 377 nu, 377 nv, 377 nw, 377 nx, 377 ny, 377 nz, 377 oa, 377 ob, 377 oc, 377 od, 377 oe, 377 of, 377 og, 377 oh, 377 oi, 377 oj, 377 ok, 377 ol, 377 om, 377 on, 377 oo, 377 op, 377 oq, 377 or, 377 os, 377 ot, 377 ou, 377 ov, 377 ow, 377 ox, 377 oy, 377 oz, 377 pa, 377 pb, 377 pc, 377 pd, 377 pe, 377 pf, 377 pg, 377 ph, 377 pi, 377 pj, 377 pk, 377 pl, 377 pm, 377 pn, 377 po, 377 pp, 377 pq, 377 pr, 377 ps, 377 pt, 377 pu, 377 pv, 377 pw, 377 px, 377 py, 377 pz, 377 qa, 377 qb, 377 qc, 377 qd, 377 qe, 377 qf, 377 qg, 377 qh, 377 qi, 377 qj, 377 qk, 377 ql, 377 qm, 377 qn, 377 qo, 377 qp, 377 qq, 377 qr, 377 qs, 377 qt, 377 qu, 377 qv, 377 qw, 377 qx, 377 qy, 377 qz, 377 ra, 377 rb, 377 rc, 377 rd, 377 re, 377 rf, 377 rg, 377 rh, 377 ri, 377 rj, 377 rk, 377 rl, 377 rm, 377 rn, 377 ro, 377 rp, 377 rq, 377 rr, 377 rs, 377 rt, 377 ru, 377 rv, 377 rw, 377 rx, 377 ry, 377 rz, 377 sa, 377 sb, 377 sc, 377 sd, 377 se, 377 sf, 377 sg, 377 sh, 377 si, 377 sj, 377 sk, 377 sl, 377 sm, 377 sn, 377 so, 377 sp, 377 sq, 377 sr, 377 ss, 377 st, 377 su, 377 sv, 377 sw, 377 sx, 377 sy, 377 sz, 377 ta, 377 tb, 377 tc, 377 td, 377 te, 377 tf, 377 tg, 377 th, 377 ti, 377 tj, 377 tk, 377 tl, 377 tm, 377 tn, 377 to, 377 tp, 377 tq, 377 tr, 377 ts, 377 tt, 377 tu, 377 tv, 377 tw, 377 tx, 377 ty, 377 tz, 377 ua, 377 ub, 377 uc, 377 ud, 377 ue, 377 uf, 377 ug, 377 uh, 377 ui, 377 uj, 377 uk, 377 ul, 377 um, 377 un, 377 uo, 377 up, 377 uq, 377 ur, 377 us, 377 ut, 377 uu, 377 uv, 377 uw, 377 ux, 377 uy, 377 uz, 377 va, 377 vb, 377 vc, 377 vd, 377 ve, 377 vf, 377 vg, 377 vh, 377 vi, 377 vj, 377 vk, 377 vl, 377 vm, 377 vn, 377 vo, 377 vp, 377 vq, 377 vr, 377 vs, 377 vt, 377 vu, 377 vv, 377 vw, 377 vx, 377 vy, 377 vz, 377 wa, 377 wb, 377 wc, 377 wd, 377 we, 377 wf, 377 wg, 377 wh, 377 wi, 377 wj, 377 wk, 377 wl, 377 wm, 377 wn, 377 wo, 377 wp, 377 wq, 377 wr, 377 ws, 377 wt, 377 wu, 377 wv, 377 ww, 377 wx, 377 wy, 377 wz, 377 xa, 377 xb, 377 xc, 377 xd, 377 xe, 377 xf, 377 xg, 377 xh, 377 xi, 377 xj, 377 xk, 377 xl, 377 xm, 377 xn, 377 xo, 377 xp, 377 xq, 377 xr, 377 xs, 377 xt, 377 xu, 377 xv, 377 xw, 377 xx, 377 xy, 377 xz, 377 ya, 377 yb, 377 yc, 377 yd, 377 ye, 377 yf, 377 yg, 377 yh, 377 yi, 377 yj, 377 yk, 377 yl, 377 ym, 377 yn, 377 yo, 377 yp, 377 yq, 377 yr, 377 ys, 377 yt, 377 yu, 377 yv, 377 yw, 377 yx, 377 yy, 377 yz, 377 za, 377 zb, 377 zc, 377 zd, 377 ze, 377 zf, 377 zg, 377 zh, 377 zi, 377 zj, 377 zk, 377 zl, 377 zm, 377 zn, 377 zo, 377 zp, 377 zq, 377 zr, 377 zs, 377 zt, 377 zu, 377 zv, 377 zw, 377 zx, 377 zy, 377 zz.

Es stellt außer Frage, daß der heutige Staat die Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten duldet. Die Anhänger dieser Sekten, die nationalsozialistischen Lehren entgegenzusetzen, sind von den nationalsozialistischen Behörden in der Regel als staatsverneinend angesehen und werden in der Regel nicht duldet.

Die Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten ist eine Gefahr für den Staat. Die Anhänger dieser Sekten, die nationalsozialistischen Lehren entgegenzusetzen, sind von den nationalsozialistischen Behörden in der Regel als staatsverneinend angesehen und werden in der Regel nicht duldet.

Die Erziehung der deutschen Jugend in den Lehren staatsverneinender Sekten ist eine Gefahr für den Staat. Die Anhänger dieser Sekten, die nationalsozialistischen Lehren entgegenzusetzen, sind von den nationalsozialistischen Behörden in der Regel als staatsverneinend angesehen und werden in der Regel nicht duldet.

